

Dearly Beloved

Von Lady_In_Black

Prolog: A Sadly Day

Die Sonne stand noch am Himmel. Unter ihr lag eine kleine Welt mit mehren Städten und Dörfern. Die Vögel sangen Lieder, Kinder spielten auf grünen Blumenwiesen und der Himmel schien wolkenfrei. Einfach eine Harmonische Welt.

In Dream Town, die Hauptstadt dieser Welt, lag das prächtige Schloss des Königs dieser Welt. Ein gerechter und geachteter Herscher, den viele Menschen mochten. Er strahlte eine starke und liebevolle Aura aus, doch nicht am heutigen Tage.

Es ereignete sich vor vielen Jahren, als seine Tochter und seine Frau verschwanden. Man sagte, dass die Dunkelheit sie mitgenommen hätte. Er hatte sie suchen lassen, doch man fand nur seine Frau, die keinen Herzschlag mehr besaß.

Der König ließ sich nichts anmerken von seiner Trauer, aber man wusste, dass er sich am heutigen Tag zurückziehen würde. Das einzigste was ihm geblieben war, war das er ein Mädchen vor mehreren Jahren adoptiert hatte, dass er zu dieser Zeit der einzigste Trost war.

Ihr Name lautete Luna. Sie hatte braune offene schulterlange Haare, glänzende türkise Augen, eine blasse Haut und eine durchaus weiblich Figur. Sie war gerade erst 17 Jahre geworden und dennoch sehr weit für ihr Alter.

Sie liebte es gegen andere im Faustkampf zu kämpfen, was der König wohl gemerkt nicht gerne sah. Immerhin sollte sie die Nachfolge antreten, wenn man nicht die andere Prinzessin wieder fand.

Der König hatte sich jedenfalls heute in sein Arbeitszimmer zurückgezogen. Vor ihm lagen, auf seinem Schreibtisch, viele Unterlagen mit Verboten, Erlassungen und eine Unmenge an Akten, die er noch durcharbeiten musste. Der König seufzte und blickte traurig aus dem Fenster. Plötzlich klopfte es an der Tür. „Herein!“ Der König schien überrascht von dem unerwarteten Besuch. Prinzessin Luna trat in den Raum. Sie stellte sich vor dem König auf und stützte die Hände in die Hüfte. „So kann es doch niemals weitergehen! Ich kann nicht mit ansehen, wie immer mehr Soldaten in der Dunkelheit verschwinden! Es wird an der Zeit, dass ich das in die Hand nehme!“, meinte sie ärgerlich und zugleich konnte man Ungeduld in ihrer Stimme vernehmen. „Nein Luna!“ Zorn lag in der Stimme des Königs. Seine Trauermiene von Vorhin war wie verschwunden und zeigte nun ein ernstes Gesicht. „Vertraue mir doch! Wenn du mir einen Stein zum öffnen von Lichtportalen gibst, werde ich sie finden. Ich bin stark genug für diese Aufgabe!“ Luna schlug nun mit der blanken Faust gegen die Wand. Der König seufzte schwer. Er wusste, dass dieses Mädchen immer mit dem Kopf durch die Wand musste. „Nagut, aber wenn es zu gefährlich wird kommst du zurück.“

Versprich es mir. Ich möchte nicht noch jemanden verlieren.“ Der König blickte in ihre entschlossenen Augen.

„Ja, ich verspreche es!“ Luna nickte. Sie wollte keine wertvolle Zeit verlieren. Der König stand auf, ging zu einem Schrank und schloss diesen mit einem leuchtet weißen Schlüssel auf. Er griff kurz in den Schrank, ohne überhaupt hinzuschauen wonach. Dann schloss er den Schrank wieder und reichte der jungen Prinzessin eine Kette mit einem weiß leuchtenden Stein. Sie legte die Kette um den Hals und schloss die Augen. Darauf schnippte der König mit zwei Fingern und um Luna entstand ein Lichtkreis. Als er wieder verschwunden war, trug Luna eine schneeweiße Kutte und sie öffnete wieder ihre Augen.

„Der Stein gehört nun zu dir mein Kind.“ Der König schaute nun ausdruckslos zu Luna. „Ich finde sie!“ Luna streckte eine Hand aus und ein leuchtendes Portal erschien. Zielstrebig ging sie hindurch.

~

Ich weiß der Prolog ist etwas kurz, aber ich denke das erste Kapitel sollte etwas länger sein. Hoffe es gefällt euch trotzdem.

LG

Lady_In_Black